

Gemeinde- brief



Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade



An der Arche um zwei – auf Kurs mit Gottes Segen

Einladung zum Reisesegengottesdienst mit anschließendem Gemeindefest
am **Sonntag, 14. Juli** im Gemeindepark

Siehe Seite 6

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Kinderseite:

Der 12-jährige Jesus im Tempel Seite 5

Berichte aus der Gemeinde:

vom Tag der Nachbarn Seite 7

aus dem Seniorenkreis Seite 8

von der Goldenen Konfirmation Seite 9

Einführung neuer Erzieherinnen Seite 10

über unsere Turmfalken Seite 11

Bericht aus dem GKR und
von der GKR-Rüstzeit

Seite 12 + 13

Ehrenamtliche für unsere
Begegnungsstätte gesucht

Seite 14

Geschichtliches:

Frauen im Pfarr- und Bischofsamt
in der EKD

Seiten 15 + 16

Einladungen

Seiten 17 - 22



Datum	Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109	Dietrich- Bonhoeffer-Kirche Rackebüller Weg 64	Gemeindezentrum Nahariyastr. 33
30. Juni 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heine 	11.00 Pfr. Wieloch und Team  	
7. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfr. Wieloch 	18.00 Pfn. Heesing-Rempel und Team IMPULS 	
12. Juli Freitag		18.00 Diakon Brinkmann JuGoDi	
14. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	14.00 Gemeindepark: Reisesegengottesdienst „An der Arche um zwei“ Pfn. Weintz, Pfr. Wieloch, anschließend Sommerfest, siehe Seite 6		
21. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heesing-Rempel 	11.00 <i>Musikgottesdienst</i> Diakon Dr. Griese mit den Jungbläsern	
28. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heine 	11.00 Pfn. Heesing-Rempel und Team 	
4. August 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heesing-Rempel	18.00 Diakon Dr. Griese und Team IMPULS 	
9. August Freitag		18.00 Pfr. Wieloch JuGoDi	
11. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Prädikantin Ehrhardt 		11.00 Pfr. Wieloch 
18. August 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Weintz	11.00 <i>Musikgottesdienst</i> Pfr. Wieloch, mit Sommerliedern	
25. August 13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heine 	11.00 Pfn. Weintz und Team 	
1. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heine	18.00 Pfr. Weiß und Team IMPULS 	

 Gottesdienste mit heiligem Abendmahl. Wir feiern das heilige Abendmahl mit glutenfreien Oblaten und wahlweise mit Traubensaft oder Wein in Einzelkelchen. Bitte die Hinweise bei der Einladung beachten.



Familiengottesdienst mit Hedwig und Charly.



Gottesdienst mit heiliger Taufe.



Gottesdienste mit anschließendem Zusammenbleiben und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck.

Kapelle Finchleystraße 10: Wegen Umbauarbeiten vorübergehend keine Gottesdienste

Salvator-Kirche: Lichtenrader Christen treffen sich jeden **Sonntag um 17.30 Uhr** bis zum Abendläuten und beten für den **Frieden**. Bei ungünstigem Wetter in der Salvator-Kirche.

Gottesdienste in den Heimen:

in der **Seniorenresidenz AlexA**, Rudolf-Pechel-Str. 32: Montag, **1. Juli** und **5. August** um **16 Uhr**,
im **Lore-Lipschitz-Haus**, Horstwalder Str. 11-19: Mittwoch, **10. Juli** und **14. August** um **15.15 Uhr**.



Lichtenrader IMPULS Gottesdienst

Sonntag 7. Juli 18 Uhr
anschließend Zeit für Begegnung und Gespräch bei einem kleinen Imbiss

Kleidung

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64

Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade

Lichtenrader IMPULS Gottesdienst

Sonntag 4. August 18 Uhr
anschließend Zeit für Begegnung und Gespräch bei einem kleinen Imbiss

Meine Musik

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64

Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade

Kleidung

„Was ziehe ich heute nur an?“, so mancher steht fragend vor seinem Kleiderschrank. Neben der Funktion Schutz und Wärme zu geben, hat Kleidung auch andere Zwecke: sie zeigt zum Beispiel Zugehörigkeit zu Berufen und einen Teil unserer Identität.

Ist die Kleiderfrage eine Frage der heutigen Zeit? Finden sich Hinweise zu Kleidung in der Bibel – und was sagen diese uns? Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim **IMPULS**-Gottesdienst

Sonntag 7. Juli um 18 Uhr in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**.

... und im August:

Meine Musik

Trotz großer Ferien gibt es in diesem Jahr auch im August einen **IMPULS**-Gottesdienst. Diakon Dr. Karl Griese wird ihn vorbereiten, organisieren und durchführen.

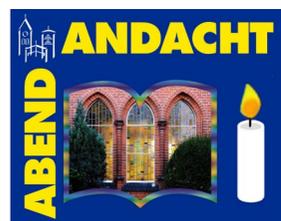
Thema wird sein: „Meine Musik“.

Termin ist der

Sonntag 4. August um 18 Uhr in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**.

IMPULS-Gottesdienst

- immer am **1. Sonntag** im Monat um **18 Uhr**
- in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
- immer mit einem **kleinen Imbiss** danach



Abendandachten

Seit Ostern bis zum 5. Oktober 2024 finden die **Andachten immer samstags um 18 Uhr vor oder in der Kirchhofskapelle** statt. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und das Wiedersehen mit den treuen Besucherinnen und Besuchern.

Für das Team der Andachtshaltenden grüßt Sie **Sabine Damm-Jahn**

29. Juni	Heidrun Schulze	6. Juli	Sabine Damm-Jahn	13. Juli	Dr. Karl Griese
20. Juli	Regina Hausdörfer	27. Juli	Heidrun Schulze	3. August	Dr. Karl Griese
10. August	Corinna Ehrhardt	17. August	Dagmar Seidnitz	24. August	Dr. Karl Griese
31. August	Sabine Damm-Jahn	7. September	Corinna Ehrhardt		



Liebe Gemeinde,

Wird schon richtig sein, wenn so viele so denken, sagen wir uns und meinen, den eigenen Aufwand fürs Nachdenken und Recherchieren sparen zu können. Doch eigentlich ist uns auch klar: Wenn viele Menschen eine bestimmte Meinung vertreten, heißt das noch lange nicht, dass diese auch im Recht sind.

Aber wir leben heutzutage in einer Demokratie – zum Glück – und in einer Demokratie zählt die Entscheidung der Mehrheit. Was gäbe es auch sonst für Optionen? Es kann ja nicht sein, dass eine Minderheit über die Mehrheit bestimmt oder gar, wie es früher war – und in manchen Systemen heute noch ist –, dass ein Einzelner entscheidet, was gemacht werden soll. Und dann gäbe es da auch noch die Möglichkeit, solange um ein Ergebnis zu ringen, bis alle sich einer Meinung wirklich anschließen können. Dies allerdings ist in größeren Gruppen nur mit sehr langwierigen Diskussionen oder auch oft gar nicht zu erreichen. Also bleibt eigentlich nur die Möglichkeit, die Mehrheit entscheiden zu lassen.

Und dennoch sollten wir es uns nicht zu bequem machen und einfach immer in der großen Menge bleiben, denke ich. Denn in der großen Menge falle ich ganz schnell zurück in alte Routinen und Denkmuster oder denke gar nicht mehr. Gewiss, es braucht Kraft, Mut, Geduld und Zeit, sich aktiv eine

eigene fundierte Meinung zu erarbeiten. Doch es ist nötig, dass ich mir diese Mühe mache – Kraft, Mut, Geduld und Zeit investiere, um Recht und Unrecht voneinander zu unterscheiden. Denn auch eine Mehrheit kann irren oder sich verblenden lassen und damit im Unrecht sein und dann dürfen wir uns dieser Mehrheit nicht anschließen, sagt uns der Monatspruch für diesen Sommermonat Juli. Dieser Satz – einst für die Israeliten auf dem Weg aus der Sklaverei in die Freiheit gesagt – ist nach den 10 Geboten Gottes als Grundlage für die Freiheit nun eine weitere Bitte Gottes für das Gelingen eines Lebens in Freiheit: Beugt niemals das Recht!

Wenn das Leben in Gemeinschaft gelingen soll, muss das Recht oberste Priorität haben. Das Recht muss herrschen und notfalls auch gegen Mehrheiten durchgesetzt werden.

Natürlich wäre es anmaßend, würden wir behaupten, wir als Christen, als Kirche oder als Gemeinde könnten für Recht sorgen. Aber unter uns und auch da, wo wir in der Öffentlichkeit handeln, können wir gerecht sein und das Rechte tun.

Zwar ist nicht immer sofort klar, was das Rechte ist, aber das darf keine Entschuldigung für uns sein, das Recht nicht zu suchen und Ungerechtigkeit nicht aufzudecken und gegen sie anzugehen. Es ist unser Auftrag, gerecht zu handeln und vor allem jenen zum Recht zu verhelfen, für die sonst niemand eintritt. Und ja, auch eine Mehrheit kann im Unrecht sein. Darum, auch wenn es mühsam werden kann: Gott, der uns zu einem Leben in Freiheit und Gerechtigkeit berufen hat, sind wir es schuldig, dem Unrecht entgegenzutreten und für das Recht einzutreten.

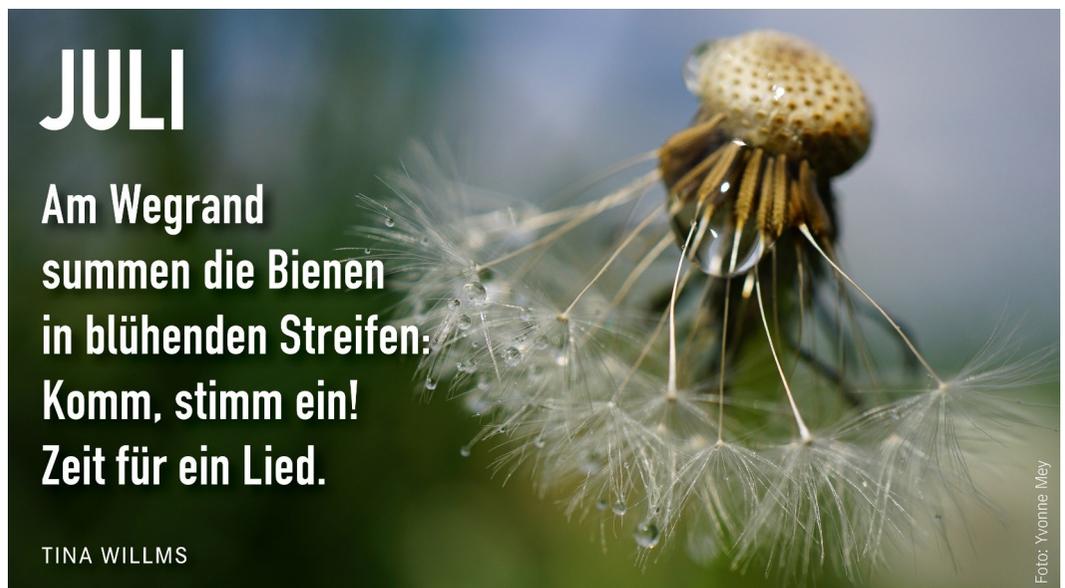
So wünsche ich Ihnen viele leichte und erholsame Sommertage, an denen Sie Kraft schöpfen können, um diesen Weg der Freiheit und Gerechtigkeit zu gehen.

Ihre Pfn. Dagmar Heine

JULI

Am Wegrand
summen die Bienen
in blühenden Streifen:
Komm, stimm ein!
Zeit für ein Lied.

TINA WILLMS



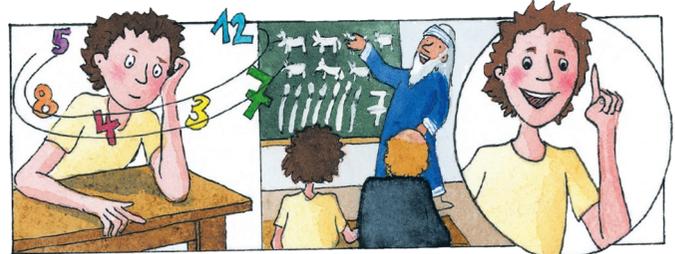


Hallo Kinder, kommt mit Euren Eltern zum Familien-Gottesdienst in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die nächsten Termine sind: 30. Juni, 28. Juli und 25. August, jeweils um 11 Uhr.

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Passah-Fest nach Jerusalem begleiten.



Als Jesus den großen Tempel betritt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes - es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2, 41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz- kugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

MINA & Freunde



ICH WOLLTE JA ZU HAUSE BLEIBEN, UND JETZT DAS, EINE QUAL!



KOMM SCHON, DU BIST DOCH SO EIN „HEIDI“-FANI!



ABER HEIDI IST IMMER SCHON OBEN IN DEN BERGEN!

Philly



Reiseseegen- Gottesdienst und Sommerfest -

An der Arche um zwei



Kurz vor Beginn der Sommerferien findet er wieder statt: Unser **Reiseseegen-Gottesdienst mit Sommerfest!** Egal, ob man ausschwärmt oder zuhause bleibt: Am

Sonntag 14. Juli um 14 Uhr treffen sich alle im **Gemeindepark** hinter der Dorfkirche auf dem Gelände **Im Domstift 24-30**.

In diesem Jahr sind wir im Gottesdienst unterwegs mit Noah. Nicht auf einer Kreuzfahrt, sondern auf einer Rettungsmission. Kitas, Hort und Jungbläser sind auch mit an Bord und natürlich jede Menge Tiere! Wenn wir wieder trockenes Land erreicht haben, geht es weiter: Mit Grill und Kuchenstand, Kaffee und kühlen Getränken. Es gibt wieder einen abwechslungsreichen Spielparcours, Angebote der Gemeindejugend und vom Förderverein und vieles mehr. Wer mag, kann später noch Sommerliedern vom Kinderchor lauschen und mitsingen. Und wer will, ist auch pünktlich zum Finalspiel der Fußball-EM wieder zu Hause.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns auf Fahrt gehen!

Und wer noch anheuern möchte, mit einem Beitrag zum Kuchenbuffet oder tatkräftiger Hilfe beim Fest, Aufbau oder Abbau: Die Crew-Listen finden sich an verschiedener Stelle in unseren Gemeindehäusern. Ahoi!

Unser Gemeindebrief liegt für Sie bereit:

Christian Berg, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 16
 Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 25/26
 Beautyline - A. Woeste, Grimmstr. 8
 Apotheke „Alt-Lichtenrade“, Groß-Ziethener Str. 35
 Valere Senioren-Residenz Lore-Lipschitz-Haus
 Horstwalder Straße 15
 Apotheke Am Lichtenrader Damm,
 Lichtenrader Damm 49
 Larissa & Friseure, Lichtenrader Damm 95
 Kosmetik-Institut Julia, Lichtenrader Damm 160
 NUSZ Familienzentrum Lichtenrade,
 Lichtenrader Damm 198-212
 Teltow-Apotheke, Nahariyastr. 27
 Blumenhaus Kabisch, Paplitzer Str. 6
 Schwarze-Adler-Apotheke, Prinzessinnenstr. 2
 Grundeigentümerversammlung Berlin-Lichtenrade e.V.,
 Rehagener Str. 34
 AlexA Seniorenresidenz, Rudolf-Pechel-Straße 32

und in/an unseren Gemeindehäusern, in den Kitas, der Diakoniestation der Begegnungsstätte, im Kirchhofs-Büro und den Kirchen sowie den Entnahmeboxen an den Schaukästen

Reinecke Bestattungen



Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten.

Ihr mobiler, zertifizierter Bestatter in Lichtenrade.

Erd-, Feuer-, Baum-, See-, Natur- und
 Diamantbestattungen

030 470 666 66

kontakt@reinecke-bestattungen.de

www.reinecke-bestattungen.de

Legen Sie diese Anzeige ausgeschnitten vor und Sie erhalten bei der Beauftragung einer Beerdigung bei Reinecke Bestattungen 50% Rabatt auf eine Urne oder einen Sarg Ihrer Wahl.



Rückblick auf den

TAG DER NACHBARN

Am 24. Mai kamen mehr als 100

Menschen zum Tag der Nachbarn in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Bei schönem Wetter luden der ökumenische Bläserkreis von der Straße her mit lebendig gespielten Liedern die Nachbarn zu uns ein. Später sang der Kinderchor *pizzicanto!* im Garten und erfreute Eltern



und Gäste mit seinem Gesang. Danke an die beiden Musikgruppen für die fröhliche Unterhaltung. Sie belebten diesen Nachmittag der vielseitigen Begegnungen.

Unsere Motivation, diesen Tag der Nachbarn zu veranstalten, war miteinander zu reden und beim Feiern sich besser kennen zu lernen. Dadurch wollten wir ein Zeichen für gute Nachbarschaft setzen. Dass uns das gelungen ist, konnte man an den sehr vielen Unterhaltungen erkennen. Die mittlere



Dieses Jahr kamen eindeutig mehr Jugendliche. Da die Jugendlichen für die Kita-Spielgeräte eindeutig zu groß sind, sollten wir uns für diese Altersgruppe fürs nächste Jahr Alternativen überlegen.

Ich bedanke mich bei all den helfenden Händen in der Küche bzw. beim Auf- und Abbau; durch sie konnten die Besucher den Nachmittag genießen. Auch das Wetter war auf unserer Seite: Sonnenschein mit Schönwetterwolken erfreuten uns.

Ich denke, dass wir unserem Anspruch auf „Gute Nachbarschaft – ein wichtiger christlich-sozialer Aspekt“ = unsere Überschrift zur Einladung nachkommen konnten, und ich freue mich aufs nächste Jahr am 30. Mai 2025 mit Ihnen und bestimmt auch neuen Gesichtern wieder den Tag der Nachbarn feiern zu können.

Birger Marquardt für das Vorbereitungsteam



Generation war mit ihren Kindern bei diesem Fest erfreulich stark vertreten.

Es gab aber auch kritische Stimmen. So wurde bedauert, dass zu wenig direkte Nachbarn anwesend waren. Außerdem hatte eine Seniorin erwartet, dass für die ältere Generation mehr geboten wird; im Mittelpunkt

hätten die Kinder und deren Eltern gestanden. Von der gemeindlichen Seite war allerdings nie daran gedacht, bei diesem Tag der Nachbarn für die Anwesenden ein Unterhaltungsprogramm zu bieten, denn Sinn des Nachmittags war ja der Austausch der Nachbarn untereinander und das gegenseitige Kennenlernen.

Seit 1905 aus Tradition



Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:



Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg



Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuband AG



Dannert Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachruf)
www.dannertbestattungen.de

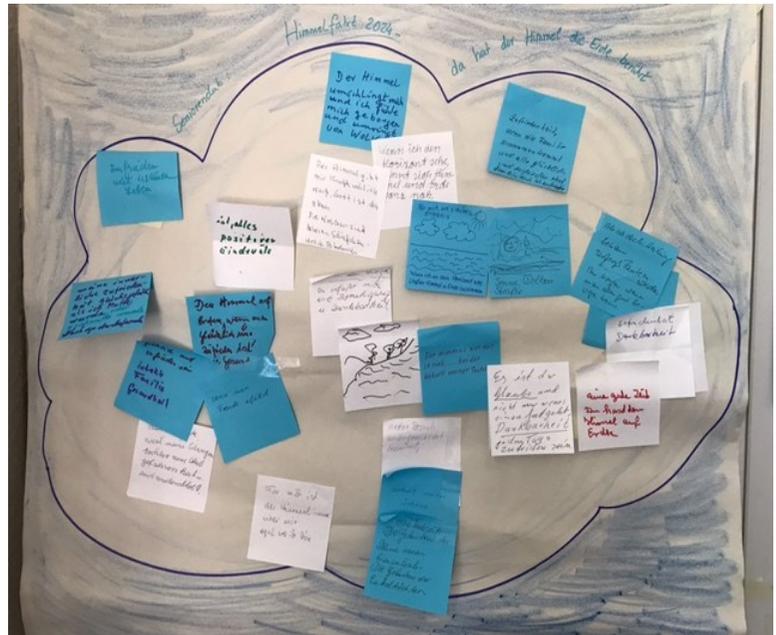


Himmelfahrt 2024 - da hat der Himmel die Erde berührt

Thematische Arbeit im Seniorenclub

Hier einige der spontan niedergeschriebenen Gedanken unserer Seniorinnen und Senioren:

- Zufrieden mit unserem Leben
- Der Himmel umschlingt mich und ich fühle mich geborgen und umringt von Wolken.
- Der Himmel gibt uns Kraft
- Wenn ich den Horizont sehe, kommen sich Himmel und Erde ganz nah
- Eine gute Zeit. Du hast den Himmel auf Erden
- Für mich ein schönes Erlebnis: Wenn ich in den Himmel sehe, laufen Himmel und Erde zusammen.
- Für mich ist der Himmel immer über mir, egal wo ich bin
- Es ist der Glaube auch nicht nur, wenn es einem gut geht. Dankbarkeit, jeden Tag zufrieden sein.
- Zufriedenheit Dankbarkeit
- Wenn netter Besuch unangemeldet kommt
- Ist alles voller positiver Eindrücke



Steuerberatung

Hans-Joachim Scheppang

Steuerberater · Dipl.-Betriebswirt · Dipl.-Soziologe

Rohrbachstr. 16a, 12307 Berlin
030 / 516 44 271
stbscheppang@web.de

BRUWELEIT

BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878

HANACK

Dachdeckerei GmbH



- **Steil- und Flachdach**
 - **Solartechnik**
 - **Bauklempnerei**
 - **Wärmedämmmaßnahmen**
 - **Dachstühle**
 - **EnEV**
 - **Zimmerei**
 - **Schornsteinbau**
- Ibsenstraße 73 · 15831 Mahlow
☎ (0 33 79) 37 07 04 ☎ (030) 742 76 87
www.Hanack.de

AM VOLKSPARK

TELTOW-APOTHEKE

Dr. Andreas Dehne

Nahariyastraße 27

Tel.: 745 70 02 Fax: 707 66 331

Ihre Hausapotheke:

- Kompressionsstrümpfe und Bandagen - auch nach Maß - **ohne Mehrzahlung**, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- **Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen**
- Gesprächskreise für **Diabetiker, Atemwegserkrankungen**
- **Kostenloser Lieferservice**

HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale.

TAG UND NACHT
030 751 10 11

Mehr auf
 unserer
 Webseite

In Lichtenrade Goltzstraße 39 • Hausbesuche



Am Pfingstsonntag gab es wieder „Goldene Konfirmation“



In diesem Jahr konnten wir wieder mit allen Jubilaren das Fest der Goldenen Konfirmation feiern. 14 Gemeindeglieder hatten sich angemeldet, die vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert wurden. Im Vorjahr hatten wir ja auch die Jubilare eingeladen, die eigentlich in den Corona-Jahren 2020 bis 2022 ihr Konfirmationsjubiläum hätten feiern können, wenn da nicht die Pandemie-Regeln gewesen wären. Aber das ist nun Gott sei Dank wieder vorbei. So gab es einen fröhlichen Gottesdienst am Pfingstsonntag. Frau Pfn. Weintz war kurzfristig für die erkrankte Pfn. Heine eingesprungen. Den Jubilaren

wurde Gottes Segen für die weiteren Jahre zugesprochen.

Wie in früheren Jahren üblich, hatten fleißige Hände in der Goltzstr. 33 während des Gottesdienstes wieder alles für einen kleinen Empfang mit den Gästen der Jubilare vorbereitet. Danke, liebe Helferinnen!

Hatte es noch während des Gottesdienstes etwas geregnet, so hörte dies pünktlich zum Ende auf und so konnte wie geplant in der Goltzstraße das Fest weitergehen.

**Christian
SCHLEEH**
Dachdeckerei und Holzschutz GmbH
Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Klempnerei

Lessingstraße 41a · 12305 Berlin
Tel. 0171/6401665
Fax. 030/6917237
Mail: postfach@schleeh.berlin

Juli/August 2024

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice

12269 Berlin, Bismarckstr. 47b
Telefon (030) 773 46 05



Wir begrüßen unsere neuen Erzieherinnen: Herzlich Willkommen!

Und wieder konnte die evangelische Kita Alt-Lichtenrade im Familiengottesdienst, am 26. Mai zwei neue Erzieherinnen begrüßen und freut sich auf tatkräftige Unterstützung.



Jasmin Budde und Cornelia Klos

So haben wir Jasmin Budde zum 1. November 2023 als Erzieherin für unseren Tigerenten-Hort gewinnen können. Sie bringt Erfahrung aus dem Ganztags schulbereich mit, da Sie vorher an einer

Grundschule in Lichterfelde tätig war. Diese Erfahrung ist besonders hilfreich, weil Frau Budde am Vormittag im Schulbereich an der Käthe-Kollwitz-Grundschule beschäftigt ist und sich dort in dem Aufgabenbereich gut auskennt. Am Nachmittag unterstützt sie tatkräftig das Tigerenten-Team und begleitet die Kinder bei den Hausaufgaben und im Freizeitbereich. Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit!

Zum 20. November 2023 wurde Cornelia Klos für die Kita Alt-Lichtenrade eingestellt und arbeitet als Erzieherin im Elementarbereich. Auch Sie bringt Erfahrung in der Kitaarbeit mit, da sie viele Jahre im Kirchenkreis Neukölln (Britz) angestellt war. Besonders am Herzen liegen ihr kleine überschaubare Gruppengrößen, strukturiertes Arbeiten, Religionspädagogik, Sprachbildung, Bewegungserziehung, unterwegs sein in der Natur u.a. Durch ihre Ausbildung zur Facherzieherin für Integration bringt sie eine weitere Kompetenz mit ein, die wir sehr schätzen und die bei Kindern mit einem Förderbedarf sehr hilfreich ist. Wir freuen uns, dass sie da ist!

Sonja Harlos

Offene Dorfkirche

auch am **Sonnabend, 6. Juli**
von **15 bis 19 Uhr,**

während neben der Dorfkirche
(zwischen Teich und Kirche) das

4. Lichtenrader Kulturfest
steigt. (siehe Seite 17).

UNSERE
KIRCHE
IST
OFFEN.



TRETEN
SIE
EIN!

Ansonsten ist auch in diesem Sommer unsere Dorfkirche wieder an

jedem Sonntag von 14.30 bis 17 Uhr

zur Besichtigung und stillen Einkehr geöffnet.

Allerdings fehlt uns noch die nötige Betreuung für die Sonntage im September. Das ist zwar noch eine Weile hin, es wäre aber sehr schön, wenn wir auch für diese Sonntage recht bald zugesagte Betreuungen finden würden.

.Wenn Sie bereit sind, einen Dienst zu übernehmen, melden Sie sich bitte bei Frau S. Nahler, ☎ 743 55 60, Mail stephanie@nahler.berlin.

Erstberatung kostenfrei und unverbindlich!



**Praxis für
Alternativmedizin**

J. Donak - Heilpraktiker
auch Haus- und Klinikbesuche
zugelassen zu allen
Privat- und Beamtenkassen



Hilbertstr. 9 12307 Berlin ☎ 030 - 707 656 33
Sprechzeiten: Mo., Di und Do. 9-12 und 15-18 Uhr
Mi. und Fr. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung



Turmfalken Dorfkirche: Diesmal gibt es wieder drei junge Turmfalken

Im Juni-Gemeindebrief berichteten wir darüber, dass unsere Turmfalken zwischen dem 20. und 28. April an jedem zweiten Tag ein Ei, insgesamt also fünf Eier in den Kasten hoch oben im Turm unserer Dorfkirche gelegt haben. Jetzt können wir berichten, dass sie diese mit Erfolg ausgebrütet haben!

Sie erinnern sich? 2022 hatten wir zwar insgesamt sechs Eier im Kasten, aber leider gab es keine Jungen. Nach 86 Tagen erfolglosem Brüten gaben die Falken das Gelege auf.

Auch im Vorjahr (2023) gab es keinen Bruterfolg. Es gab zwar ein Turmfalkenpaar, das den Kasten belegt hielt, aber Anfang April kam ein anderes Weibchen, war deutlich an den Ringen an den Füßen von der Vorgängerin zu unterscheiden. Eier gab es keine. Sechs Wochen später zog „Turmfalkendame Nr. 1“ wieder ein, aber es gab weiterhin keine Eier.



Die Küken (Pulli) sind da! Oben das erste, mit der Mutter, unten alle drei, mit Vater (Terzel), der gerade Futter gebracht hat.



Juli/August 2024

Diese Jahr gab es fünf Eier. Nun die erfreuliche Nachricht:

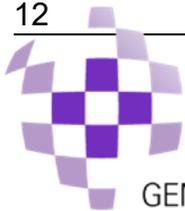
Am 30. Mai 2024 schlüpfte das erste Turmfalken-Küken, zwei weitere folgten am 31. Mai. Die beiden weiteren Eier wurden zwar noch ein paar Tage weiter bebrütet, dann aber beiseitegeschoben und schließlich aufgefressen.

Die Eltern hatten genug Mühe, die drei Schnäbel ausreichend zu versorgen. In den ersten Tagen blieb das Weibchen fast ununterbrochen bei den Kleinen, wärmte (huderte) sie. Vater Terzel besorgte das Futter und übergab es. Gelegentlich begann er auch mit der Zerteilung und Fütterung, flog dann aber wieder davon und überließ das weitere Füttern der Mutter.

Die Küken hatten anfangs ein dünnes weißes Flaumkleid, das ein paar Tage dem dichten, grauen Flaum Platz machte. Heute, am 16. Juni, sind sie bereits etwa handtellergrößer, wurden vom Turmfalken-Fachmann des NABU, Herrn Schlottke, beringt. Sie erhielten am linken Fuß einen roten Ring (für das Geburtsjahr 2024) und einen silbernen mit ihrer Identitätsnummer, die von der Vogelschutzkarte in Radolphzell vergeben wird. Bei der Beringung zeigten sie uns, dass ihnen jetzt am Schwanz und an den Flügeln kleine Federn wachsen.

R. Otte





Bericht von der Rüstzeit

GEMEINDE
KIRCHENRAT

Wieder einmal ist der GKR auf einer Rüste gewesen. Vom 31. Mai bis zum 2. Juni waren wir ein weiteres Mal im schönen Kloster Lehnin. Die Location ist wirklich perfekt, nicht zu weit entfernt mit schönen Zimmern und einer herrlichen Landschaft rundum. Dieses Mal war das Wetter noch dazu sehr schön, abgesehen von einem Schauer am Samstag, der aber so schnell ging wie er kam.

Am Freitagnachmittag reisten alle an. Leider waren zwei kurzfristig Erkrankte zu beklagen: Frau Katzer und Pfr. Roland Wieloch mussten absagen. Die Rüste begann offiziell mit dem sehr guten Abendessen. Im Gegensatz zum letzten Mal, wo wir in der benachbarten Rehaklinik gegessen haben, gab es dieses Mal die Mahlzeiten in Form von Buffets im Gästehaus. Das Angebot war zu jeder Mahlzeit abwechslungsreich und sehr lecker. Nach dem Essen erfolgten eine kleine Aufwärmrunde und organisatorische Festlegungen. Danach fanden sich alle zu Spiel und Spaß im Barraum ein.

Den Morgen begannen einige mit einem Bad im nahe gelegenen Klostersee oder mit Spaziergängen. Nach dem Frühstück begann die Arbeit. Folgende Themen wurden bearbeitet:

- ◆ Überarbeitung des Leitbilds der Gemeinde aus 2018
- ◆ Ehrenamt in unserer Gemeinde mit Schwerpunkt GKR
- ◆ Die bevorstehende GKR-Wahl 2025 und die Zukunft des GKR

Die Bearbeitung der Themen erfolgte durch kleine Impulse der Vorbereitenden und in den darauf folgenden Gruppenarbeiten.

Diese Arbeit erstreckte sich über den gesamten Samstag, unterbrochen durch das Mittagessen und eine Mittagspause, die wiederum unterschiedlich für Seebesuch oder Spaziergang mit Eisessen genutzt wurde.

Festzuhalten ist, dass das Leitbild wirklich einer grundlegenden Überarbeitung bedarf, bei der auch geklärt werden muss, wofür dieses Leitbild eigentlich genutzt werden soll. Hierzu wird in der nächsten GKR-Sitzung Raum zur Diskussion gelassen.

Auch im gesamten Ehrenamt gibt es viel zu tun, das ist allen bewusst. Im ersten Schritt muss dafür gesorgt werden, dass sich Menschen aus der Gemeinde bereit erklären, sich für die noch ferne, aber schnell nahende GKR-Wahl aufstellen zu lassen. Denn ohne einen aktiven GKR kann kaum etwas umgesetzt werden. Bitte nehmen Sie diesen Appell auf und denken darüber nach. Jedes GKR-Mitglied ist gerne bereit, nähere Auskunft über die Arbeit zu geben.



Obwohl die GKR-Wahl im Moment noch in weiter Ferne liegt, gibt es viel zu klären. Dafür hat sich bereits eine kleine Gruppe gebildet, die sich darum kümmern will. Aber auch hier sind wir auf Unterstützung aus der Gemeinde angewiesen. Wer also Lust hat, sich in diesem begrenzten Projekt zu engagieren, ist sehr willkommen. Denn Menschen, die sich zur Wahl stellen, dürfen nicht Wahlleiter oder –helfer sein.

Nach diesem arbeitsreichen Tag und teilweise intensiven Diskussionen fanden wir uns um 18 Uhr in der Klosterkapelle zur Wochenschlussandacht ein. Man war dort wie im Vorjahr sehr überrascht, als sich durch uns die Kapelle bis auf den letzten Platz füllte. Die Andacht war sehr schön.

Der Abend klang wie üblich nach dem Essen in der Bar mit Spielen und geselligem Beisammensein aus.

Am Sonntag fand nach dem Frühstück um 10 Uhr ein Gottesdienst in der großen Klosterkirche statt. Das Besondere war, dass dieser sogar live im Radio übertragen wurde und dementsprechend eine gewisse Nervosität bei den Akteuren bestand. Es war ein Chor aus Berlin angereist, der den Gottesdienst wunderschön begleitete. Es war sehr feierlich und berührend.

Jetzt wurde die Zeit schon knapp und wir nutzten sie, um ein Fazit zu ziehen und zu benennen, was gut und was schlecht gelaufen war. Das Feedback fiel überwiegend positiv aus, es gibt aber auch Schwachstellen, die wir beim nächsten Mal verbessern wollen. Auch an einem Wochenende fehlt doch meistens die Zeit, um wirklich alle Aspekte zu bearbeiten.

Nach einem Mittagessen ging es dann wieder nach Hause, denn einige von uns mussten am Nachmittag bereits wieder beim Impuls-Gottesdienst tätig werden.

Insgesamt war es wieder ein schönes Wochenende mit viel Spaß und der Möglichkeit, mit den anderen GKRLern tiefer ins Gespräch zu kommen, als es im Alltag möglich ist. Auch mit den Ergebnissen unserer Arbeit waren wir recht zufrieden, obwohl wir (wie jedes Mal) feststellten, dass die Zeit zu knapp war. Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr.

Für den GKR grüßt Sie

Sabine Damm-Jahn



Was der GEMEINDE KIRCHENRAT beraten hat und was es sonst noch mitzuteilen gibt

Der GKR tagte am 14. Mai. Aus der Gemeinde wurde berichtet:

Die Gemeinde wurde für die gute Organisation und die Räumlichkeiten während der **Kreissynode** gelobt.

Die **Einführung von Pfn. Heesing-Rempel** in ihre Pfarrstelle war mit ca. 110 Gottesdienst-Besuchern ein sehr erfolgreicher und emotionaler Impuls-GD.

Die **Konfirmandenfahrt** mit ca. 50 Teilnehmern und Teilnehmerinnen nach Zinnowitz war schön und sonnig!

Ein sehr viel Zeit einnehmender Tagesordnungspunkt war die Diskussion über den zukünftigen **Umgang mit der Senioren-WG** in der Groß-Ziethener Straße. Es wurde beschlossen, dass die nunmehr leerstehende Wohnung von der Gemeinde aufgegeben wird.

Über die noch bestehende WG wird eine Arbeitsgruppe zusammen mit dem Beirat der Diakoniestation beraten und Vorschläge erarbeiten, wie es weitergehen soll.

Der Öffentlichkeits-Ausschuss hat ein Konzept erarbeitet, welche Aushänge in den **Schaukästen** und wie platziert werden sollen. Es wurde beschlossen, dass die Schaukästen entsprechend des Vorschlages vom Öffentlichkeitsausschuss gestaltet werden sollen. In diesem Zusammenhang wurde weiterhin beschlossen, dass in unseren Schaukästen für die Europawahl geworben werden soll.

Pfn. Britta Heesing-Rempel wurde vom Kreiskirchenrat bis zum 31.12.2024 von der **Residenzpflicht** befreit. Daher muss die Gemeinde zeitnah eine Dienstwohnung bereitstellen. Hierzu gibt es nun ein Angebot aus der Gemeinde, das der GKR begrüßt und das bei Gefallen nach Besichtigung angenommen werden soll.

Im Anschluss wurden wie immer vertrauliche Personalangelegenheiten beraten und beschlossen. Daraus ist zu berichten, dass Pfn. Thora Weintz vom 18.8. bis 23.8.2024 an einer Fortbildung in Berlin gemeinsam mit der Partnerkirche der EKBO, der United Church of Christ in den USA, teilnehmen wird. Sie hat das Thema "Living as Christians in the third millenium".

Außerdem ist die Gemeinde angefragt worden, ob ab März 2025 die Möglichkeit besteht, **zwei Vikare oder Vikarinnen** in ihrer Ausbildung zu begleiten.

Die verschiedenen Bauprojekte in der Gemeinde gehen voran und werden von den jeweiligen Arbeitsgruppen begleitet.

Auf dem Kirchhof ist die **Umstellung des Fuhrparks auf Elektro-Fahrzeuge** geplant und es wird ein E-Fahrzeug getestet.

Für die bevorstehende **GKR-Rüste** Ende Mai in Kloster Lehnin wurden Einzelheiten abgesprochen und Fahrgemeinschaften gebildet. Über die Rüste haben wir auf Seite 12 berichtet.

Der GKR hat beschlossen, dass weiterhin **Ausgangskollekten zugunsten der Ukraine-Hilfe** mit 50% und für eigene Zwecke zu 50% bis zum 31.12.2024 gesammelt werden.

Die **Preisliste für die Vermietung** gemeindlicher Räume in der Version 6 wurde verabschiedet.

Auf einer GKR-Sondersitzung am 01.06.24 wurde beschlossen, für Pfn. Heesing-Rempel **ein Haus als Pfarrdienstwohnung** zum 1.10.24 anzumieten. Damit kann Pfn. Heesing-Rempel ihrer Residenzpflicht in unserer Gemeinde nachkommen.

Für der GKR grüßt Sie

Sabine Damm-Jahn

In 2. Auflage neu erschienen:
Wissenswertes über unsere
Dorfkirche.
Erhältlich für 5 € in der
Dorfkirche und in der **Küstererei**.

Schornsteinfegermeisterbetrieb
Carsten Schloß Innungsbetrieb
12355 Berlin Handy 0172-393 78 48
Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24

Schornsteinreinigung Immissionsschutzmessung
Rauchwarnmelder Ausbrennen / Auskratzen
Energieberatung Abgaswegeprüfung
Gashausschau Schornsteinkamera
Austrocknen Feststoffmessung

E-Mail: meister-schloss@web.de

Juli/August 2024

Christian
BERG
RECHTSANWALT

**Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht**

Tel.: (030) 700 936-14
Fax: (030) 700 936-11

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Grundstücksrecht

Bahnhofstraße 16
12305 Berlin (Lichtenrade)

E-Mail: kanzlei@berg-rechtsanwalt.de
www.berg-rechtsanwalt.de



Pfarrerin Angelika Fischer, † 2024

Auf Pfarrerin Angelika Fischer aufmerksam geworden bin ich durch einen Nachruf in der Wochenzeitung unserer Landeskirche „Die Kirche“, verfasst von Rajah Scheepers.

Angelika Fischer wurde 1933 in Halle an der Saale geboren. Sie wollte beruflich ihrem Vater folgen, der Pfarrer der Bekennenden Kirche gewesen war.

O-Ton A. Fischer: Mein Vater hatte mir damals gesagt: wenn Du unbedingt Theologie studieren willst, ich freu mich drüber, aber denk daran, Kind, es wird ein dorniger Weg....

Die Einschätzung ihres Vaters sollte sich vollends bestätigen. Angelika Fischer, damals noch Angelika Dombrowski, musste diverse Widerstände überwinden. Nicht nur in der Kirche. Als die Mauer kam, floh sie in den Westen, allein – ohne Familie. Sie absolvierte ihr Vikariat und wurde 1962 nach ihrem 2. Theologischen Examen in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche ordiniert – durch Generalsuperintendent Hans-Martin Helbich, denn Bischof Otto Dibelius ordinierte zu diesem Zeitpunkt noch keine Frauen! Doch Pfarrerin blieb sie nur kurz. Sie verliebte sich und wollte heiraten, den schwäbischen Ingenieur Rudi Fischer. Somit wurde sie aus dem Pfarrdienst entlassen – ohne Abfindung, und ihr Titel sei nun wieder Vikarin, ihr Gehalt natürlich auch dementsprechend, verkündete das Konsistorium. Diese Regularien der Kirche waren ihr natürlich bekannt, aber

O-Ton A. Fischer: *Ich hab ja etliche Verehrer gehabt, wollen wir gar nüscht uns vormachen, das war eben so - sausen lassen für den geliebten Beruf, das mocht ich dann doch nicht, da ging ich lieber den anderen Weg.*

Ihre größte Kränkung war der Verlust ihres Amtes aufgrund ihrer Eheschließung.

Dass ich diesem Thema schon früher begegnete, lag an der Religionslehrerin meiner Tochter. Sie war auch voll ausgebildete Theologin, die nicht als Pfarrerin arbeiten durfte. Auf unsere erstaunten Nachfragen erklärte sie: „Naja, eine Frau, die sich um Mann und Kinder kümmert, kann sich ja nicht

adäquat um eine Gemeinde kümmern.“ Befriedigt hat diese Antwort nicht, jedenfalls mich nicht.

Angelika Fischer ging also auch diesen Weg. Sie war in der Evangelische Frauenarbeit tätig, an der Ev. Akademie für Sozialarbeit, als theologische Leitung der Beschäftigtenarbeit der Kirche und als Studienleitung im „Haus der Kirche“. Bei allen Dienststellen machte das Konsistorium klar, dass sie keineswegs als Pastorin eingestuft werden dürfe, sondern nur das Gehalt einer Vikarin erhalten darf.

Ihr größtes Werk: Als Vorsitzende des Ständigen Theologischen Ausschusses der Regionalsynode Berlin-West setzte sie im November 1974 eine Gesetzesänderung durch, nach der nun Frauen und Männer im Pfarramt im Bereich Berlin-West gleichberechtigt waren. Die unrühmliche Geschichte des Zölibats für Pastorinnen hatte endlich ein Ende gefunden. Im April 1977 dann konnte Angelika Fischer endlich werden, was sie schon immer sein wollte: Gemeindepfarrerin.

Die Paulus-Kirchengemeinde in Berlin-Lichterfelde hatte eine Pfarrstelle frei. Mit knapper Mehrheit war Angelika Fischer vom Gemeindegemeinderat gewählt worden. Zur Einführung gab man ihr als Predigttext: „Das Weib schweige in der Gemeinde.“

O-Ton A. Fischer: *Ich hab mich beworben zusammen mit drei Herren. Mich ham se gewählt, nun mussten se auch mit mir leben! Das war nun mal so. Der Predigttext, den man kurz bekannt gemacht hat: Das Weib schweige in der Gemeinde – und ich wollte den Text nicht nehmen. Und dann hat mein Mann sehr ruhig gesagt: Wenn Du das machst, ... dann hätten die Ältesten sofort gesagt: Die geht Schwierigkeiten aus dem Weg.*

Heute sind Frauen aus dem Pfarramt nicht mehr wegzudenken. Dass das so ist, verdanken wir dem Mut und der Ausdauer der ersten Frauen auf der Kanzel. Sie folgten ihrer inneren Berufung – und gingen damals einen Berufsweg, der Jahrhunderte lang nur Männern vorbehalten war. Sie mussten Demütigungen ertragen und immer wieder kämpfen in einer Kirche, die sie lange Zeit nicht wirklich wert schätzte, trotz gleichwertiger Ausbildung wie ihre männlichen Kollegen.

Rajah Scheepers schreibt: Im November 2024 werden wir in unserer Landeskirche 50 Jahre Gleichstellung im geistlichen Amt feiern und das haben wir in erster Linie Pfn. Angelika Fischer zu verdanken. Eine aus diesem Anlass geplante Würdigung hat sie nun leider nicht mehr erlebt, sie starb am 24. März diesen Jahres.

Dagmar Seidlitz

Zum Nach- und Weiterlesen:

<https://die-kirche.de/news-detail/nachricht/pionierinder-kirche.html>

<https://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/am-sonntagmorgen/mut-der-mitreisst-10539>



Von der Prophetin zur Bischöfin Der lange Weg der Frauen durch die kirchlichen Institutionen

Ab November 2021 standen drei Frauen an der Spitze der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD): Die westfälische Präses Annette Kurschus wurde zur Ratsvorsitzenden gewählt, Stellvertreterin wurde die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs, (derzeit nach dem Rücktritt von A. Kurschus kommissarische Ratsvorsitzende) und Anna-Nicole Heinrich ist seit Mai 2021 Präses der EKD-Synode.

Bis dahin war es ein langer Weg. Bis zur Neuzeit waren Frauen von kirchlichen Leitungämtern in der Regel ausgeschlossen, in einigen Kirchen gilt das bis heute. Folgende Stationen markieren den Weg der Gleichberechtigung in der Kirche:

In der Bibel werden bereits im Alten Testament Prophetinnen erwähnt. Im Neuen Testament wird von der Apostelin **Junia** und der Diakonin **Phöbe** berichtet. Historikern zufolge soll es im frühen Christentum viele Amtsträgerinnen gegeben haben, darunter wohl auch Bischöfinnen.

In der Kirche des Mittelalters gab es einige prägende Frauengestalten wie die **heilige Elisabeth von Thüringen** (1207-1231) und die Ordensleiterin und Mystikerin **Hildegard von Bingen** (1098-1179), die einst als „Deutschlands größte Frau“ bezeichnet wurde. Sie werden von katholischen Gläubigen bis heute als Vorbilder und Fürsprecherinnen betrachtet, auch wenn der Vatikan keine Frauen zu Priesterinnen weiht.

Die christliche Frauenbewegung nahm in Europa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ihren Anfang, auch in Deutschland: 1899 wurden der Deutsche Evangelische Frauenbund und 1903 der Katholische Deutsche Frauenbund gegründet.

Vor dem Zweiten Weltkrieg setzten einzelne evangelische Landeskirchen in Deutschland examinierte Theologinnen als Seelsorgerinnen in Krankenhäusern und Gefängnissen sowie als Religionspädagoginnen ein. Diese wurden aber meist eingesehnet, nicht ordiniert. Ausnahmen sind etwa Ilse **Härter** und **Hannelotte Reiffen**, die 1943 vom damaligen brandenburgischen Präses und späteren EKD-Ratsvorsitzenden Kurt Scharf (1902-1990) ins Gemeindeamt ordiniert wurden.

Hanna Jursch (1902-1972) erhielt als erste Theologin 1956 in Jena einen Lehrstuhl an einer deutschen theologischen Fakultät.

Elisabeth Haseloff und **Waltraut Hübner** gehörten bundesweit zu den ersten Pfarrerinnen im Gemeindepfarramt nach dem Krieg. Haseloff wurde Ende der 1950er Jahre in Lübeck eingeführt. Die aus Sachsen stammende Hübner trat 1961 mit 36 Jahren ihre Stelle in einer Flüchtlingsgemeinde von Vertriebenen in Frankfurt am Main an. Erst später wurde die Zölibatsklausel abgeschafft, die nur unverheiratete Frauen zum Pfarrdienst zuließ.

Helga Trösken wurde 1987 als Pröpstin von Frankfurt als erste Frau in die geistliche Leitung einer Region der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) gewählt - erstmals in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) überhaupt.

Schaumburg-Lippe ließ 1991 als letzte Mitgliedskirche der Evangelischen Kirche in Deutschland die Ordination von Frauen als Pastorinnen zu.

Die Theologin **Maria Jepsen** wurde 1992 in Hamburg als weltweit erste lutherische Bischöfin in ihr Amt eingeführt.

Die Ordination von Frauen zu Pfarrerinnen ist in der anglikanischen Kirche von England erst seit 1994 erlaubt. In anderen anglikanischen Kirchen in der Welt, etwa den USA, Kanada, Neuseeland und Australien, wurden bereits davor Frauen zu Bischöfinnen geweiht.

Regina Pickel-Bossau und **Angela Berlis** wurden am Pfingstmontag 1996 in Konstanz zu den weltweit ersten Priesterinnen der Alt-Katholischen Kirche geweiht. Die Alt-Katholische Kirche gründete sich 1870 unter anderem als Kritik an der katholischen Kirche. Diese hatte auf dem Ersten Vatikanischen Konzil das Dogma von der päpstlichen Lehrunfehlbarkeit verkündet.

Die hannoversche Landesbischöfin **Margot Käßmann** war von Oktober 2009 bis Februar 2010 die erste Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Aktuell werden 5 der 20 evangelischen Landeskirchen von Frauen geleitet: Bischöfin **Beate Hofmann** in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Landesbischöfin **Kristina Kühnbaum-Schmidt** in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche), Kirchenpräsidentin **Dorothee Wüst** in der Evangelischen Kirche der Pfalz, Kirchenpräsidentin **Susanne Bei der Wieden** ist leitende Theologin der Evangelisch-reformierten Kirche, und von 2012 bis November 2023 war **Annette Kurschus** Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Bis heute können nicht in allen evangelischen Kirchen Frauen Pfarrerinnen werden. Nach Angaben des Lutherischen Weltbundes (LWB) steht in rund 85 Prozent der 148 LWB-Mitgliedskirchen weltweit das ordinierte Gemeindeamt sowohl Männern wie Frauen offen. Die Entscheidung zur Ordination von Frauen liegt bei den einzelnen LWB-Mitgliedskirchen.

Laut dem Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der Evangelischen Kirche in Deutschland gehörten 2014 den Synoden der Landeskirchen rund 2.000 Personen an, von denen 36 Prozent Frauen waren. Im Jahr 2020 hat sich die Zahl der Synodalen auf etwa 1.900 reduziert.

Stephan Cezanne (epd)



Haben Sie Lust auf ein Ehrenamt?

Wir suchen für die

Diakonie-Begegnungsstätte am Lichtenrader Damm 218

(Zugang über Barnetstr.) engagierte Menschen, die Freude daran haben, älteren Menschen Gesellschaft zu leisten, sie bei Aktivitäten zu unterstützen und eine warme einladende Atmosphäre zu schaffen.



Aufgabe ist 1x wöchentlich, an einem fest vereinbarten Tag von 14 - 17 Uhr (3 Stunden)

verantwortlicher Ansprechpartner / verantwortliche Ansprechpartnerin für die Seniorinnen und Senioren zu sein, Kaffee zu kochen, gerne mitspielen (z.B. Karten- oder Brettspiele), empathisch Gespräche zu führen und zuzuhören.

Wir möchten die sozialen Kontakte fördern und Ge-



meinschaft in der direkten Nachbarschaft erlebbar machen.

Aktuell sind wir ein Team aus acht ehrenamtlichen Frauen und freuen uns auf eine fröhliche Zusammenarbeit! (Männer und Frauen willkommen!)

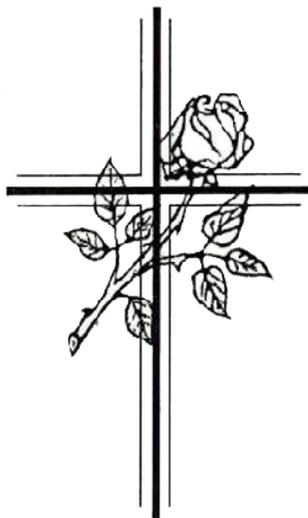
Wir bieten:

- Die Möglichkeit etwas Gutes zu tun und anderen zu helfen
- Eine herzliche Gemeinschaft von Gleichgesinnten
- Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Dankbarkeit und Wertschätzung von Senioren und Angehörigen

Kommen Sie doch einfach mal rein zum „Schnuppern“ und Kennenlernen und sprechen die Ehrenamtlichen an!

Wenn Sie Interesse haben, Teil unseres Teams zu werden und einen positiven Beitrag für ältere Menschen zu leisten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

**Diakoniestation
Lichtenrade,
Finchleystraße. 12,
12305 Berlin
Tel.: 030 74 00 19 50**



Pfr. Friedrich Delius

★ 12. September 1944

† 27. Mai 2024

Er war u.a. von Sommer 2004 bis zum Mai 2005 Pfarrer in unserer Gemeinde in Lichtenrade.

Leider hat er sich von den Folgen seines Schlaganfalls in Verona 2008 nie wieder richtig erholt und hat die letzten 16 Jahre in der Seniorenresidenz AlexA in der Rudolf-Pechel-Str. und die letzten Monate in Hamburg gewohnt.

In den ersten Jahren als Bewohner des AlexA übernahm er dort auch die Verantwortung für die Andachten im Hause, bis er dieser Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr gerecht werden konnte.

Die Trauerfeier fand am 5. Juni auf dem Hamburger Ohlsdorf Friedhof statt.

Sein Sohn berichtete uns, dass er immer sehr positiv über die Gemeindegarbeit in Lichtenrade und das Ende seiner regulären Karriere bei uns gesprochen habe. Leider war er aufgrund seines gesundheitlichen Zustands in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage, an der Gemeinde teilzuhaben.



4. Kulturfest Lichtenrade

am 06. Juli 2024

14 bis 21 Uhr

Umsonst und Draußen

Am Dorfteich vor der Evangelischen
Dorfkirche Berlin-Lichtenrade
Alt Lichtenrade 109, 12309 Berlin

Das Kulturfest Lichtenrade

steigt wieder zwischen Dorfteich und Hügel der Dorfkirche. Dank der Dezentralen Kulturarbeit des Bezirks Tempelhof-Schöneberg und der Kirchengemeinde Lichtenrade bleiben wir uns treu: ob Musik oder Kabarett, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm ist zusammengestellt. Unter freiem Himmel treffen Kulturbegeisterte aus dem Kiez und von überall her bei freiem Eintritt und guter Unterhaltung zusammen. Neu dabei sind Akteure des Kiezes, die an Ständen für Überraschungen sorgen. Ob mit Farbe oder Wasser, es ist für Groß und Klein einiges dabei.

Unser Bühnenprogramm:

- das Kindertheater Quatschkommode - mit „Räuber auf der Hut“,
- das Cello-Gitarren-Duo OldWine – mit eigenen Arrangements aus Pop bis Klassik,
- Southern Waves - die Schulband des Georg-Büchner-Gymnasiums, Leitung Ediz Akman,
- Stephanie Manz - die Kabarettentdeckung aus Schöneberg und
- Boggy Schmidt - mit dem Rudowina Pampa Groove des bedingungslosen Grundbeats aus dem Oderbruch.

Aktivitäten zum Mitmachen und Wohlfühlen:

- das Kindermuseum,
- die Jugendfeuerwehr Lichtenrade,
- das Werkstattmobil,
- Marina Heimann – ein Spaziergang mit der Ortschronistin von Lichtenrade,
- Süße und deftige Leckereien von femia e.V. und
- natürlich kalte und warme Getränke.

Die Veranstaltung beginnt mit der Vorstellung von Akteuren aus dem Kiez. Diesmal lockt das Fest aber nicht nur mit seinem Kulturprogramm. Das Werkstattmobil ist vorgefahren und überrascht mit Schminkaktionen, an Spritzen der Jugendfeuerwehr Lichtenrade kann ordentlich gelöscht werden und das Kindermuseum lädt zum Basteln ein.

Auf der Bühne begleitet das Duo OldWine durch den Nachmittag. Mit Räuber auf der Hut lädt das Musiktheater Quatschkommode von der Bühne zum Mitmachen für Kinder ab drei Jahren ein. Die

**Mitmachen
und genießen!
Regional,
kommunikativ,
nachhaltig - cool!**

Umsonst und draußen!

Schulband Southern Waves wird unter der Leitung von Ediz Akman neue Sounds und bekannte Songs dem Publikum um die Nase wehen. Um sich die Beine zu vertreten und etwas aus der Vergangenheit des Lichtenrader Dorfkerns zu er-

fahren, führt **Marina Heimann** entlang des Dorfteiches. Und schon lädt **OldWine** mit unterhaltsamen und so gar nicht konzertanten Arrangements zum Entspannen ein. Kaffee und gekühlte Getränke, Kuchen sowie Herzhaftes zur Erbauung werden während des Tages angeboten.

Denn der Tag ist noch lange nicht zu Ende. Mit **Stephanie Manz** wird es kabarettistisch, wenn sie die Schubladen zieht, an denen wir täglich rütteln. Zum Finale trifft **Boggy Schmidt** - die Band aus dem Oderbruch - mit ihrem **Rudowina Pampa Groove** bedingungslos den Grundbeat. Da kommt das Tanzbein ins Schwingen. Ende des Festes wird ca. 21 Uhr sein (müssen).

Die Organisatorin und Regisseurin - **Dorothee Wendt** - begleitet begeistert durch das Programm.

Zeitplan:

- | | |
|---------------|--|
| 14 Uhr | Eröffnung - Aktionen für Groß und Klein |
| 14.30 Uhr | OldWine – Das Gitarren-Cello-Duo swingt beschwinkt in den Tag |
| 14 bis 18 Uhr | Infos & Mitmachaktionen für Groß und Klein mit der Jugendfeuerwehr Lichtenrade, dem Werkstattmobil, dem Kindermuseum Lichtenrade |
| 15 Uhr | Räuber auf der Hut - Quatschkommode Kindertheater (ab drei Jahren) |
| 16 Uhr | Marina Heimann - Die Ortschronistin führt um den Dorfteich |
| 17 Uhr | Southern-Waves - Schulband des Georg-Büchner-Gymnasiums
Leitung Ediz Akman |
| 18 Uhr | OldWine - Das Cello & Gitarren-Duo mit Songs aus Pop und Klassik |
| 19 Uhr | Stephanie Manz - die Schöneberger Kabarettistin |
| 20 Uhr | Boggy Schmidt - Rudowina Pampa Groove und... |
| 14 bis 21 Uhr | Leckereien von femia e.V. |
| 15 bis 21 Uhr | Feinschmeckergetränke am Wein- und Bierstand |

Konzert am
Sonnabend, 13.07.2024
18:00 Uhr

Dorfkirche Lichtenrade
Alt-Lichtenrade 109
12309 Berlin

Intermezzo Vocale Berlin

J.Frürks, J.Krönig, P.Ferrary,
R.Eisenstein, S.Vogel,
O.Kedziora, M.Seider-Szelag, N.Kruner

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich
willkommen.
Einlass ab 17:30 Uhr

„Allerlei Sommerträume...“



u.a. Werke von Rheinberger, Dreo,
Dowland



Tanzcafé mit Norbi Wohlan

Mittwoch
25.
September um 15 Uhr

Gemeindehaus Goltzstr. 33

im Rahmen des Seniorenclubs

Gäste herzlich willkommen!

Eintritt frei

durch Kulturförderung des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg

Anmeldung erbeten bei: Barbara Matthies, Arbeit mit Seniorinnen und Senioren in der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade

Telefon: **746 88 94 30** oder per mail an matthies@kg-lira.de

Katholische
Kirchengemeinde
Salvator Lichtenrade



Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade

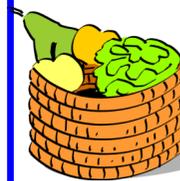


ÖKUMENE VOR ORT in Lichtenrade

Samstag
28.
September

Wichtiger Termin:
Ökum. Erntedankumzug

von der
Dorfkirche
zur
Salvatorkirche,
Beginn 10.45 Uhr



Anschließend Beisammensein im Gemeindegarten Salvator.

LAIB UND SEELE

eine Aktion der

BERLINER Tafel E.V.

Lebensmittel - Spenden für Bedürftige

der Kirchen und des **rbb**

Die Ausgabestelle unserer Gemeinde in der **Nahariyastr. 33** ist immer donnerstags von **14 bis 15.30 Uhr** geöffnet.

Neuanmeldungen nur von 13.30 bis 14 Uhr! Bitte bringen Sie dafür einen Ausweis, einen gültigen Bescheid und eine Einkaufstasche mit.

Ausgabe für bereits registrierte Kundinnen und Kunden gemäß der Farbgruppen **ab 14 Uhr**. Kommen Sie bitte nicht früher zur Ausgabe, es gibt keinen Wartebereich in Innenräumen!



Liebe Gemeinde,
wissen Sie eigentlich, dass wir im **Gemeindehaus in der Goltzstr. 33** einen wunderschönen alten Flügel stehen haben? Am

Sonntag 21. Juli um **18.30 Uhr** kommt die Pianistin **Jule Rosner** zu uns, und ich lade Sie herzlich ein, einem **Klavierabend mit Werken von Franz Schubert und Franz Liszt** zu lauschen.



Höhepunkt des Klavierabends ist Schuberts mitreißende Wanderer-Fantasie über eines der bekanntesten Gedichte der Romantik:

*"Ich komme vom Gebirge her,
Die Dämm' rung liegt auf Wald und Meer;
Ich schaue nach dem Abendstern,
Die Heimath ist so fern, so fern.
Es spannt die Nacht ihr blaues Zelt
Hoch über Gottes weite Welt;
Die Welt so voll und ich allein,
Die Welt so groß und ich so klein."
[...]
(Georg Phillip Schmidt von Lübeck)*



In der Pause sowie im Anschluss wird es Wein und andere Getränke geben, so dass wir hoffentlich gemeinsam mit Ihnen einen einen lauschigen Sommerabend genießen und ausklingen lassen können.

Ihre Kantorin Johanna Hagemann + Team

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Pianistin wird jedoch gebeten.



Kollekten im Juli/August - bargeldlos + digital



Kollekten können bargeldlos von zu Hause oder unterwegs gegeben werden.
Wie das geht?

Entweder von unserer Website kg-lira.de aus. Auf der Startseite finden Sie den digitalen Klingelbeutel. Oder mit dem Smartphone / Tablet den QR-Code einscannen. Die jeweils aktuelle amtliche Kollekte ist vorausgewählt, die Gemeindegeldkollekte können Sie auswählen, den Betrag zwischen 1 € und 300 € frei bestimmen. Dann wählen Sie die Zahlungsart, SEPA-Lastschrift oder VISA-Kartenkonto.

Nach den Gottesdiensten besteht nach wie vor die Möglichkeit, Kollekten in bar in die Sammelbeutel zu geben. Die bar gegebenen Gemeindegeldkollekten werden aufgeteilt: ½ Ukraine-Hilfe, ½ für den jeweiligen Gemeindegeldzweck.

Kollekten im Juli/August:

Amtliche Kollekte		Gemeinde-Kollekte
30. Juni	Für das Ricam Hospiz	Für unsere Seniorenarbeit
7. Juli	Für die Ev. Schülerarbeit und die schulkooperative Arbeit (je ½)	Für unsere Jugendarbeit
14. Juli	Für die Arbeit der Stadtmission Görlitz und das Suppenküchen-Mobil in Görlitz (je ½)	Für unsere Arbeit mit Kindern
21. Juli	Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	Für unsere Konfirmandenarbeit
28. Juli	Für die Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa)	Für unsere Kirchenmusik
4. August	Für die Arbeit des Instituts Kirche und Judentum	Für unseren Gemeindebrief
11. August	Für das Geistliches Zentrum für Menschen mit Demenz und deren Angehörige	Für unsere Gemeindegeldarbeit
18. August	Für das Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg e. V.	Für unsere sozialdiakonische Arbeit
25. August	Für die Partnerkirchen in Ostasien und Kuba (je ½)	Für unsere Seniorenarbeit
1. September	Für innovative, gemeindegeldnahe diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen (Diakonie-Sonntag)	Für unsere Jugendarbeit



Liebe Familien,

hier sehen Sie unsere aktuellen Angebote. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team des Familienzentrums

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10 - 11.30 Uhr Baby Fit 1 Eltern mit Babys ab 3 Monaten @ oder ☎	10 - 12 Uhr Krabbeltreff Eltern mit Babys 0 - 1 Jahr @ oder ☎	10 - 11.15 Uhr Rückbildungskurs mit Hebamme Mütter mit Babys @ oder ☎	10 - 12 Uhr Kiezspaziergang Treffpunkt Nahariya- straße 33 @ oder ☎	9.30 - 10.30 Uhr Eltern(zeit)chor Singen mit Babys @: j.hagemann @kg-lira.de ☎: 017634673323
11.30 - 13 Uhr Baby Fit 2 Eltern mit Babys ab 6 Monaten @ oder ☎	12 - 14 Uhr MaLi Flexibles Beratungs- angebot	11 - 12.30 Uhr Babycafé mit Steffi + Frühstück für Schwangere Wir begleiten Sie im 1. Lebensjahr.	13 - 15 Uhr MaLi Flexibles Beratungs- angebot	10 - 12 Uhr Spielgruppe Kitakinder @ oder ☎
14 - 16 Uhr Sprach- und Spielcafé Für Groß und Klein. Wir sprechen und spielen.	15 - 16.30 Uhr (Vor-) und Lese- nachmittag Eltern mit Kindern, Lesen und Basteln ab 3 Jahre.	12 - 14 Uhr „Ich hab da mal 'ne Frage“ Beratung für Eltern und Familien – mit Termin. @ oder ☎	15 - 17 Uhr Spielgruppe Eltern mit Kindern 1 - 6 Jahre @ oder ☎	12 - 14 Uhr Beratung für Frauen und Kinder @ oder ☎
Beratung zur Kitaplatzsuche Termine nach Be- darf @ oder ☎		15 - 16.30 Uhr Indoorspielplatz Eltern und Kinder 3 - 6 Jahre @ oder ☎	20 - 21 Uhr Elternstammtisch per Zoom Themen nach Bedarf @ oder ☎	

Nur mit Anmeldung:

@: familienzentrum@kg-lira.de

☎: 707 22 300 / 0155 6636 8424

Neue Termine erfragen:

Geburtsvorbereitung mit Hebamme

- Eltern mit dem 1. Kind
- Eltern mit dem 2. Kind

@ oder ☎

Unsere Angebote finden in kleinen Gruppen statt und sind kostenfrei. Bitte melden Sie sich zu den gekennzeichneten Angeboten per Telefon ☎ oder per E-Mail @ an. Sie gestalten als Familien unser Programm mit. Wir freuen uns über Anregungen und Ideen! Sprechen Sie uns an!

Aktion Schultütenbasteln am 6.8. und 3.9.2024 (jeweils 14 – 17 Uhr)

Liebe Eltern angehender Schulkinder, bald beginnt die Schule. Für dieses schöne Ereignis möchten wir mit Ihnen und Ihrem Kind in den Sommerferien Schultüten basteln.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Material stellen wir Ihnen zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich verbindlich an (Kontakt siehe oben).



Gefördert durch



Evangelische
Kirchengemeinde



Berlin-
Lichtenrade



Juli/August 2024

**Mit Anderen aktiv sein macht Spaß!**

Bei unserem Projekt: haben wir in erster Linie an Menschen zwischen 55 und 66 Jahren gedacht. Ältere oder Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mit Anderen gemeinsam Treffen, Aktivitäten, Themen und mehr mitzugestalten, sind Sie hier richtig. Bei Fragen zu den einzelnen Gruppen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson oder an die Koordinatorin.

Jederzeit können neue Gruppen über die Koordinatorin des Projektes gegründet werden.

Koordinatorin: Irene Rabenstein, ☎ 76 50 38 94. E-Mail: rabenstein@kg-lira.de

Gruppe „Autobiografisches Schreiben“

Jeweils **dienstags im Dreiwochen-Rhythmus von 11 bis ca. 13 Uhr** im **Gemeindehaus Goltzstr. 33**, 1. Etage, Konfirmandenraum.

Nächste Treffen in den Monaten Juli und August nur am **16.7. und 20.8.2024**

Neue Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen und können bei Frau Scheil-Cadow telefonisch weitere Informationen und Termine erfahren.

Kontakt: Manuela Scheil-Cadow,
☎ 01791036525

E-Mail: Autob.Schreiben@kg-lira.de

Gruppe Literatur:

Jeweils am **ersten Montag des Monats, 19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64 im kleinen Gruppenraum im 1. Stock.

Nächstes Treffen am 1. Juli.

Literaturvorschlag: Christoph Ransmayr: „Die Schrecken des Eises und der Finsternis“.

Nach der Sommerpause im August lautet der Literaturvorschlag für den 2. September Franz Kafka: „Das Schloss“.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Kontakt: Sigrid Kohler-Flach, ☎ 743 27 97,
E-Mail: literatur@kg-lira.de

Gruppe Walken:

Jeweils **donnerstags um 18 Uhr**. Treffpunkt vor der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64. Wer Spaß am Walken mit und ohne Stöcke hat, ist jederzeit ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Kontakt: Barbara Brieskorn, ☎ 743 32 63
E-Mail: walken@kg-lira.de

Gruppe „Mit dem Fotoapparat unterwegs“

Einmal monatlich dienstags. **Nächstes Treffen am 13. August, 10.30 Uhr am S-Bhf. Schichauweg.**

Bei einem Spaziergang entlang der innerstädtischen ehemaligen Mauer wird fotografiert.

Die Gruppe ist offen und neu Interessierte, auch im Seniorenalter, melden sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei Frau Lietzke.

Kontakt: Angelika Lietzke, ☎ 017632561574,
E-Mail: foto@kg-lira.de

Gruppe Gitarre:

Jeweils **mittwochs um 18 bis 20.15 Uhr** in **Alt-Lichtenrade 105**.

Seit nunmehr sechs Jahren besteht die Gitarrengruppe im Rahmen des Projektes "Voll im Leben, gemeinsam aktiv". Sie blickt zurück auf viele fröhliche Abende mit Gitarrenmusik, Gesang und Gedankenaustausch. Das Repertoire ist breit gefächert, von Folk über Pop bis hin zu Schlagern, Gospels und Oldies. Die Gruppe besteht zur Zeit aus 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Zu den Gitarren haben sich inzwischen auch die Ukulele und die Mundharmonika gesellt. Besonders freut es die Gruppe, dass sie bereits dreimal den Musikgottesdienst musikalisch begleiten durfte und sie freut sich für die Zukunft auf viele weitere Musikabende.

Kontakt: Norbert Tegeder, ☎ 391 68 67
E-Mail: gitarre@kg-lira.de

Gruppe Standard-Latein-Solotanz:

Die Gruppe trifft sich **einmal im Monat an einem Sonntag**. Nette Solotänzerinnen treffen sich seit zwei Jahren zum Standard-Latein-Freestyle-Tanz. Die Gruppe nimmt z.Zt. keine neuen Teilnehmerinnen auf.

Diakoniestation

der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade gGmbH
Finchleystraße 12 · 12305 Berlin

**Wir suchen Sie als:**

Pflegekraft in Teilzeit für die Senioren-WG

Hauswirtschafter/in in Teilzeit

Pflegekraft in Teilzeit im Dauerspätdienst

Informationen unter

Tel.: 74 0019 5-0

Bewerbungen oder Anfragen an:

diakonie-lichtenrade@web.de

Diakonie-Station Lichtenrade gGmbH

Finchleystr. 12, 12305 Berlin



Wir laden Sie ein zu folgenden regelmäßigen Veranstaltungen:

Kirchenmusik

- R Kinderchor *pizzicanto!* dienstags
(Leitung: Fr. Knebel, ☎ 0179 6280275,
Kontakt: Fr. Hasche, ☎ 54 43 17 35),
Kinderchor 1: von 5 – 6 Jahren, 16.30 bis 17 Uhr
Kinderchor 2: ab 7 Jahren, 17 bis 17.45 Uhr
Jugendchor: 17.45 bis 19 Uhr
- R Jungbläser (Kontakt über Fr. Hagemann,
Leitung: Hr. Bodenburg), dienstags 18.30 Uhr
- R Bläserkreis (Kontakt über Fr. Hagemann,
Leitung Hr. Rudolph), dienstags 19.30 Uhr
- R Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor (Fr. Henniger),
mittwochs um 19.30 Uhr
- N Eltern(zeit)chor (Leitung Kantorin Fr.Hagemann)
freitags 9.30-10.30 Uhr

Gespräche, Treffen

- N Treffen der Schlaganfall-Betroffenen
jeden 3. Fr. im Monat, (19.7./16.8.), 14 bis 16 Uhr
- G Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade
(Hr. Herzau, ☎ 745 18 35, www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de),
Di., 16.7. und 20.8. um 19 Uhr im großen Saal
- R Offener Abend (Hr. Kasch, ☎ 745 37 15),
Mo., 8.7. von 16 bis 17.30 Uhr

Tanz, Bewegung, Entspannung

- G Gymnastik mit Spaß und Musik
(Fr. Koch, FBS, ☎ 755 15 16 35),
donnerstags um 9 und 10.15 Uhr
- G Ausgleichende Gymnastik für jedes Alter
(Fr. Koch, FBS, ☎ 755 15 16 35),
mittwochs um 11 Uhr
- R Gymnastik mit Musik (Fr. Renner-Kranich und
Fr. Brieskorn, ☎ 743 32 63), montags um 18 Uhr.
Bitte vorher bei Fr. Renner-Kranich informieren:
☎ 47 06 45 86
- N Qi Gong (Fr. Patke, ☎ 742 45 54),
montags um 17 Uhr
- G Seniorentanz (Fr. Fried, ☎ 744 42 44),
Di., 2.7./16.7. und 13.8./27.8. um 15 Uhr

Kreatives Arbeiten

- N Handarbeitskreis für Senioren (Fr. Köhler,
☎ 707 82 784), montags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- N Arbeitsgruppe Aquarellkurs (Fr. E. König,
☎ 706 28 55), dienstags vierzehntägig von
18 bis 20 Uhr (2.7./16.7. und 6.8./20.8.)
- N Malen (Fr. Schweiger, FBS, ☎ 663 54 85),
mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr
- R Kreative Schreibwerkstatt
(Fr. Malkowsky-Moritz, FBS, ☎ 755 15 16 35),
donnerstags um 10 Uhr

Kinder

- G Musikalische Früherziehung
(Fr. Kaiser, FBS, ☎ 755 15 16 35),
montags um 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr

Senioren

- !! Spaziergangsgruppe donnerstags 14 Uhr,
Treffpunkt bei Fr. Seidlitz, ☎ 744 53 49 erfragen
- R Wandergruppe (Hr. Dietsch, ☎ 0157 34 619 683)
Mo., 1.7. und 5.8. um 9.30 Uhr (S-Bhf.
Lichtenrade)
- R Spielegruppe (Fr. Marquardt, ☎ 745 53 00)
Mo., 8.7./22.7. und 12.8./26.8. von 14 bis 17 Uhr
- G Seniorenclub (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),
mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr,
Sommerpause vom 22.7. bis 30.8.
- N Seniorenkreis (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),
dienstags 14.30 bis 16.30 Uhr
Sommerpause vom 22.7. bis 30.8.
- R Seniorenfrühstück (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),
Mi., 3.7. von 9 bis 10.30 Uhr
Anmeldung erforderlich! Kostenbeitrag 5,- €
Sommerpause vom 22.7. bis 30.8.
- R Singkreis in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),
Mi., 3.7. von 10.30 bis 11.30 Uhr
Sommerpause vom 22.7. bis 30.8.
- G Smartphone-Treffpunkt
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30)
Di., 9.7. von 10.30 bis 12 Uhr
Teilnahme ist kostenlos.
Sommerpause vom 22.7. bis 30.8.

Besuchsdienst für Seniorengeburtstage

- G Do., um 11 Uhr
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30)
Sommerpause vom 22.7. bis 30.8.
- N Mo., 29.7. und 26.8. um 9.15 Uhr,
(Fr. Tietz-Peter, ☎ 746 11 42)
- R Fr., 26.7. und 30.8. um 9.30 Uhr
(Fr. Lembke, ☎ 745 58 86)

G=Goltzstr.33, N=Nahariyastr. 33, R=Rackebüller W. 64
*Alle Veranstaltungen in der Goltzstraße 33 zwischen
dem 22. Juli und 2. August fallen aus!*



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Tempelhof-Schöneberg

Treffpunkt
„Lichtblick“

Herzliche Einladung an Menschen in Trauer, in vertrauensvoller Atmosphäre über verschiedene Angebote in Gemeinschaft „Lichtblicke“ zu erleben. Etwa alle sieben Wochen **samstags**

Samstag
24.
August

von 17 bis 18.30 Uhr
im Gemeindehaus Goltzstr. 33

Beratungsstelle für Trauernde

Götzstr. 24e, 12099 Berlin
trauerberatung@ts-evangelisch.de
☎ (030) 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de



KIRCHE in der Stadt



Freude und Leid in der Gemeinde

Getauft wurden:

Der HERR ist denen Freud, die ihn fürchten; und seinen Bund lässt er sie wissen.

Psalm 25, 14

Einen Gottesdienst anlässlich ihrer Hochzeit feierten

Der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein, und der Ertrag der Gerechtigkeit wird ewige Stille und Sicherheit sein.

Jesaja 32,17

Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen der Gemeindeglieder in der Internet-Ausgabe gelöscht.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. Herr, höre meine Stimme, lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.

Psalm 131,1.2



Trauercafé Lichtenrade ist ein geschützter Ort für vertrauensvolle Gespräche, in dem Sie willkommen sind, wie auch immer Ihnen gerade zu Mute ist.

Samstag 20. Juli	Immer am 2. Samstag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33.
10. August	

Beratungsstelle für Trauernde Goltzstr. 24e, 12099 Berlin 
 trauerberatung@ts-evangelisch.de ☎ 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de

Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:

Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Amtshandlungen unserer Gemeinde. Wenn Sie nicht möchten, dass wir hier Daten von Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen veröffentlichen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung zur Amtshandlung oder per Mail an redaktion@kg-lira.de mit.

Bankverbindungen für:	Empfänger	Bank	IBAN
Gemeindekirchgeld:	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Evangelische Bank	DE87 5206 0410 0303 9009 91
Gemeindebrief:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
<i>Verwendungszweck: KG Lichtenrade Gemeindebrief</i>			
Andere Spendenzwecke:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
<i>Bitte Verwendungszweck angeben</i>			
Kirchhof	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Postbank	DE82 1001 0010 0011 6091 03
Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade:	Evangelische Bank		DE33 5206 0410 0005 0032 53

Impressum:

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin, redaktion@kg-lira.de (auch für Anzeigen-Aufgabe).

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Gemeindegemeinderates oder der Redaktion dar. Bei Leserzuschriften behalten wir uns Kürzungen vor.

Schriftleitung: Erika Ehrhardt, Pfn. Britta Heesing-Rempel, Bärbel Jensen, Anett Kanowski-Preuß, Vivienne Lamboy, Regina Muschalle, Rainer Otte, Katja Rudnick

Druck: Westkreuz-Verlag GmbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Gemeindebrief gegen eine Jahresgebühr von 12 € zu. Bestellungen über die Küsterei. Im Internet finden Sie den Gemeindebrief als pdf-Datei unter <https://kg-lira.de>. Per Newsletter erhalten Sie jeweils eine Information mit Link.

Redaktionsschluss für die Ausgabe September 2024 ist Montag, 5. August 2023.

Juli/August 2024

Westkreuz

Kirchen, Gemeindezentren und -häuser**Dorfkirche,**

Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin

Kapelle Finchleystraße,

Finchleystr. 10, 12305 Berlin (z.Zt. geschlossen)

Dietrich - Bonhoeffer - Kirche,

Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

Gemeindezentrum NahariyastraßeNahariyastr. 33, 12309 Berlin ☎ 7 46 48 31
E-Mail: jarysz@kg-lira.de**Gemeindehaus Goltzstraße**

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 74 68 89 4-0

Altes Gemeindehaus

Alt-Lichtenrade 105, 12309 Berlin

Küsterei (Gemeindebüro)Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 7 46 88 94-0
E-Mail: kuesterei@kg-lira.de ☎ 7 46 88 94-11
Geschäftsführung:
Nicole Schmiereck ☎ 7 46 88 94-14

Ayse Calik, Gabriela Mann

Sprechstunden,

persönlich: montags 14-19 und mittwochs 9-14 Uhr
und nach Vereinbarungtelefonisch: dienstags 9 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr und
donnerstags von 9 - 13 Uhr**Gemeindekirchenrat, Vorsitzender****Birger Marquardt** priv. ☎ 7 43 094 97
priv.: Raabestr. 27a, 12305 Berlin
E-Mail: marquardt@kg-lira.de**Pfarrdienst****Britta Heesing-Rempel, Pfarrerin**

☎ 0155 664 11 032

E-Mail: pfn.heesing-rempel@kg-lira.de

Dagmar Heine, Pfarrerin

☎ 75 44 25 03

E-Mail: pfn.heine@kg-lira.de

Thora Weintz, Pfarrerin

☎ 7 46 88 94-36

E-Mail: pfn.weintz@kg-lira.de ☎ 0151 743 74 314

Roland Wieloch, Pfarrer

☎ 70 72 22 99

E-Mail: pfr.wieloch@kg-lira.de ☎ 8 34 13 49

Für alle im Pfarrdienst gilt:

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Kirchenmusik**Johanna Hagemann, Kantorin**

priv.: ☎ 0176 3467 33 23

E-Mail: j.hagemann@kg-lira.de

Knut Hoffart,

E-Mail: Knut-Hoffart@gmx.de

Birgit Henniger, Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor

priv.: ☎ 8 1 29 66 86

E-Mail: cantoare@yahoo.de

Arbeit mit Senioren**Barbara Matthies, Gemeindepädagogin**

E-Mail: matthies@kg-lira.de ☎ 746 88 94-30

☎ 0157 526 83 132

Sprechstunden: dienstags von 10 bis 12 Uhr

Arbeit mit Kindern**Kindertagesstätte, Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin**

E-Mail: kita@kg-lira.de, ☎ 7 45 80 04 ☎ 746 10 26

Leitung: Sonja Harlos, Christiane Scheppang

Sprechstunden: dienstags 9 bis 11 Uhr

Teilzeit-Kita, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

E-Mail: tz-kita@kg-lira.de

Leitung: Christiane Scheppang ☎ 66 63 14 55

Sprechstunden: mittwochs 10 bis 11 Uhr

Ansprechpartnerin: Sabrina Giffhorn, ☎ 66 63 14 60

Teilzeit-Kita, Goltzstr. 33, 12307 Berlin

E-Mail: kopfnagel@kg-lira.de

Leitung: Ines Kopfnagel ☎ 7 46 88 94-22

Sprechstunden: dienstags 10 bis 11 Uhr

Tigerenten-Hort, Alt-Lichtenrade 111, 12309 Berlin

E-Mail: tigerenten@kg-lira.de

Leitung: Alexandra Riese, ☎ 0176 45 78 96 56

Telefonische Sprechstunde:

mittwochs und donnerstags 10 bis 12Uhr

Arbeit mit Jugendlichen:**Lukas Brinkmann, Diakon**

☎ 7 46 88 94 33

E-Mail: brinkmann@kg-lira.de ☎ 0159 06 50 89 22

Sprechstunden

nach Vereinbarung

Kinder- und Jugendhaus, Leitung: Heiko Grimm

Nahariyastr. 19, 12309 Berlin ☎ 7 45 80 06

E-Mail: kjh@kjh-berlin.de ☎ 70 72 27 58

Weitere Einrichtungen der Gemeinde**Familienzentrum, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin**

Dörthe Schoppa

☎ 70 72 23 00

E-Mail: familienzentrum@kg-lira.de

Diakonie-Station

☎ 74 00 19 50

Finchleystr. 12, 12305 Berlin,

E-Mail: diakonie-lichtenrade@web.de

Sprechstunden: montags bis freitags 7 bis 17 Uhr

mit **Senioren-Begegnungs- und Beratungsstätte**

Lichtenrader Damm 218, Zugang über Barnetstraße

Senioren-Wohngemeinschaft

☎ 70 78 26 64

Groß-Ziethener Str. 88, 12309 Berlin

Kirchhof Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin,

A. Krause, A. Calik, M. Meister, S. Oktay, L. Selchow

Sprechstunden: montags, dienstags und donnerstags

von 9 bis 14 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr, mittwochs

Beratungstermine nach Vereinbarung ☎ 7 44 50 14,

E-Mail: kirchhof@kg-lira.de ☎ 7 44 55 22

Kirchhof geöffnet täglich von 8 bis 20 Uhr

Ausgabestelle LAIB UND SEELE, Nahariyastr. 33

geöffnet

donnerstags 13 bis 15.30 Uhr

Rad & Tat, Fahrradwerkstatt, Nahariyastr. 19

mittwochs 15 bis 18 Uhr

Tauschladen

Nahariyastr. 33 (Laden am Durchgang) ☎ 7 45 50 69

geöffnet: dienstags, mittwochs u. donnerstags

9 bis 12 Uhr,

E-Mail: tauschladen@kg-lira.de

*Im Internet finden Sie uns unter
kg-lira.de oder
kirchengemeinde-lichtenrade.de*